Schule Digital gestalten – Finale steht fest

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

20/04/2021 Die Bewerbungsphase der zweiten Ferry Porsche Challenge ist am Freitag, 16. April 2021, geendet.

Knapp 300 Schulen haben sich aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen mit ihren digitalen Lernkonzepten beworben. 29 Projekte qualifizieren sich für das Finale und sichern sich eine Fördersumme von mindestens 5.000 Euro. Insgesamt werden Fördergelder in Höhe von bis zu einer Million Euro vergeben.

Digitalisierung an Schulen vorantreiben

„Mit der Ferry Porsche Challenge 2021 möchten wir die Digitalisierung in unseren Schulen vorantreiben. Lehrkräfte und Schüler haben zahlreiche starke Ideen eingereicht, wie Bildung innovativ und kreativ gestaltet werden kann. Mit den besten Bewerbungen gehen wir nun auf die Zielgerade", sagt Dr. Sebastian Rudolph, Vorstandsvorsitzender der Ferry-Porsche-Stiftung.

Knapp 300 Bewerbungen sind vom 9. November 2020 bis zum 16. April 2021 bei der Stiftung eingegangen. Unter dem Motto: „Schule Digital gestalten", waren Schulen aus den Bundesländern Baden-Württemberg und Sachsen aufgefordert an der Challenge teilzunehmen. Je Bildungsstätte konnten bis zu zwei Digitalisierungsprojekte eingereicht werden. Mehr als 60 Prozent der eingereichten Projekte stammen aus Baden-Württemberg und 40 Prozent aus Sachsen.

Im nächsten Schritt trifft die Ferry-Porsche-Stiftung aus allen eingegangenen Bewerbungen eine Auswahl von 29 Projekten für das Finale. Dort präsentieren die Teams ihr Konzept dem Expertenkreis. Die digitalen Projektvorstellungen finden vom 19. Mai bis zum 21. Mai statt. Über die Platzierungen entscheidet schließlich eine hochkarätig besetzte Jury. Dieser gehören neben den Kuratoriumsmitgliedern der Ferry-Porsche-Stiftung, die Oberbürgermeister von Stuttgart und Leipzig sowie die Chefredakteure der Medienpartner Stuttgarter Nachrichten, Stuttgarter Zeitung und Leipziger Volkszeitung an.

Die Stiftung vergibt drei erste Plätze, die jeweils mit 100.000 Euro dotiert sind, sechs zweite Plätze mit je 50.000 Euro und acht dritte Plätze mit je 25.000 Euro. Alle für das Finale nominierten Teams haben darüber hinaus die Chance auf zwei mit 75.000 Euro dotierte Sonderpreise. Diese gehen an außergewöhnliche Schulprojekte, die von der Jury als einzigartig bewertet werden. Die übrigen zehn

Finalisten erhalten ein Fördergeld in Höhe von jeweils 5.000 Euro.

Ferry-Porsche-Stiftung

Die 2018 gegründete Ferry-Porsche-Stiftung fördert und initiiert gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales, Umwelt, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Sport. Mit ihrem gesellschaftlichen Engagement will die Stiftung vor allem junge Menschen an den Unternehmensstandorten der Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG unterstützen. Namensgeber ist Ferry Porsche, der 1948 die Sportwagenmarke Porsche gründete.

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Image Sublines

Path: Schule Digital gestalten – Finale steht fest/Bilder/Bild_1.jpg
Title: Macan for "Leipziger Opernball", Leipzig, 2019, Porsche AG
Subline: Individualisierte Einstiegsleiste als besondere Erinnerung an den Leipziger Opernball 2019

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2021/unternehmen/porsche-ferry-porsche-challenge-2021-ende-bewerbungsphase-innovative-projektideden-24219.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/f0f1bfd0-7180-4ac9-b66f-e4c261a1f7fe.zip